

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 19.

Donnerstag den 23. Januar

1868.

Bekanntmachung.

Nach §. 12 der Anleitung vom 28. Mai 1867 zur Veranlagung der Gewerbesteuer soll von dem als Nebengewerbe betriebenen Kleinhandel mit geistigen Getränken, sofern derselbe nicht ausschließlich auf den Handel mit Bier beschränkt ist, eine besondere Abgabe entrichtet werden.

Diese Abgabe ist für Wiesbaden auf jährlich 6 Thlr. festgesetzt, und muß von Jedem, welcher den bezeichneten Handel ausübt, in diesem bestimmten Betrage neben der Steuer, welche derselbe nach Maßgabe des Umfangs seines sonstigen Geschäfts in einer der Handelsklassen oder einer anderen Steuerklasse zu entrichten hat, besonders gezahlt werden.

Der steuerpflichtige Kleinhandel ist, wie jedes andere, besonders steuerpflichtige Gewerbe, bei der Gemeindebehörde von dem Gewerbetreibenden zur Gewerbesteuer anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob derselbe nach den zur Zeit noch geltenden Gesetzen einer besonderen polizeilichen Concession bedarf oder nicht.

Die Gewerbetreibenden, welche dieser besonderen Abgabe unterliegen, sind in der Gewerbesteuer-Rolle der Klasse B am Schlusse zusammenzustellen.

Gast- und Schenkwirthe unterliegen dieser Besteuerung nicht.

Da bei Aufstellung der Gewerbesteuer-Rolle der Stadt Wiesbaden Gewerbetreibende mit Kleinhandel nicht aufgeführt worden sind, so sollen diese Gewerbetreibenden gemäß der Verfügung Königl. Regierung für directe Steuern zc. hier selbst vom 17. d. Mts. IIIa 105 nachträglich in Zugang nachgewiesen werden, und es ist mir hierzu ein Termin von 8 Tagen bewilligt.

Ich fordere daher die Gewerbetreibenden der obengedachten Art (worunter alle Spezereihändler, die geistige Getränke verkaufen) hiermit auf, sich unfehlbar während der bewilligten kurzen Frist von 8 Tagen hier nachträglich anzumelden, wobei ich bemerke, daß Diejenigen, welche dieses unterlassen sollten, sich selbst die Folgen zuzuschreiben haben werden.

Wiesbaden, den 21. Januar 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 34 der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 und in Folge Verfügung der Ministerien des Krieges und des Innern vom 28. December v. J. werden alle Diejenigen, welche

- 1) in dem Zeitraum vom 1. Januar 1847 bis einschließlich den 30. Juni 1848 geboren sind,
- 2) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Ersatz-Aushebungs-Behörde zur Musterung gestellt,
- 3) sich zwar gestellt, über ihr Militär-Verhältniß aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben und gegenwärtig in einer Gemeinde des Amts-

bezirks Wiesbaden ihre Heimath haben, oder bei Einwohnern derselben als Dienstboten, Haus- oder Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener, Lehrlinge, Handwerksgefelln, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in einem ähnlichen Verhältnisse stehende Militärpflichtige, oder als Gymnasiasten und Zöglinge anderer Lehranstalten sich aufhalten, soweit dieselben nicht zum einjährigen freiwilligen Dienste berechtigt, resp. von der persönlichen Bestellung vor der Kreis-Ersatz-Commission in diesem Jahr entbunden sind,

hierdurch angewiesen:

„sich zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Stammrolle bis zum 1. Februar l. J. bei dem Herrn Bürgermeister ihrer Gemeinde persönlich zu melden, und dabei die über ihr Alter sprechenden, sowie die etwaigen sonstigen Atteste, welche bereits ergangene Bestimmungen über ihr Militär-Verhältniß enthalten, mitzubringen.“

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in ihrem Geburtsorte stellen, bedürfen keinen Geburtschein. Ebenso haben auch die Militärpflichtigen aus den anderen Theilen der Monarchie, welche gegenwärtig wegen ihres Domicils oder Aufenthalts in einer Gemeinde des Amts Wiesbaden in diesem gestellungspflichtig sind, sich zur Stammrolle bei dem betreffenden Herrn Bürgermeister zu melden und vor den hiesigen Ersatzbehörden zu stellen.

Für Diejenigen, welche im hiesigen Amtsbezirke geboren sind, oder in demselben ihr gesetzliches Domicil haben, oder daselbst nach §. 21 der Ersatz-Instruction gestellungspflichtig, zur Zeit aber abwesend sind, müssen die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- und Fabrikherren die Anmeldung in der vorbestimmten Art bewirken.

Wer die eignen oder die Anmeldung abwesender Militärpflichtiger, zu welcher er verpflichtet ist, verabsäumt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt, auch hat die Versäumniß die Folge, daß die nicht angemeldeten Militärpflichtigen im Falle ihrer körperlichen Diensttauglichkeit vor den übrigen Militärpflichtigen zum Dienst bei der Fahne eingestellt und etwaige besondere Verhältnisse, welche die einstweilige Zurückstellung vom Dienst geeigneten Falles zugelassen haben würden, nicht berücksichtigt werden.

Ueber die Meldung zur Eintragung in die Stammrolle wird Seitens der Herrn Bürgermeister eine Bescheinigung ertheilt, welche sorgfältig aufzubewahren ist. Die Militärpflichtigen oder Personen, welche die Zurückstellung der ersteren, oder andere Begünstigungen rücksichtlich deren Militärverhältnisse beantragen wollen, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse bei dem Herrn Bürgermeister ihres Wohnorts schriftlich und spätestens bis zum 15. April l. J. anzubringen, da am 4. Mai l. J. das Ersatzgeschäft stattfinden wird. Auf die Verheißung eines nachträglich zu führenden Beweises wird keine Rücksicht genommen. Dasselbe gilt auch für die in die Heimath Beurlaubten (Reserve und Landwehrmänner), da unmittelbar nach dem Ersatzgeschäft auch das Classificationsgeschäft derselben vorgenommen werden wird.

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Rakt.

Tagesordnung

für die Sitzung des Amtsbezirksraths Freitag den 24. l. M.
Vormittags 10 Uhr:

- 1) Begutachtung des Antrags wegen Abänderung der Forstorganisation;
- 2) Besuch des Friedrich Blücher zu Bierstadt um Wirthschaftsconcession;
- 3) des Philipp Volf von Hahn, dormalen dahier, desgleichen;
- 4) des Kaufmanns Johann Baptist Willms desgleichen;

- 5) desgleichen des Wilhelm Brex von Düsseldorf, dormalen dahier;
 6) desgleichen des Metzgers Georg Weidig dahier;
 7) desgleichen des Johann Christian Georg Wilhelm Thon von hier.
 Wiesbaden, den 21. Januar 1868. Königl. Verwaltungs-Amt.
 R a h t.

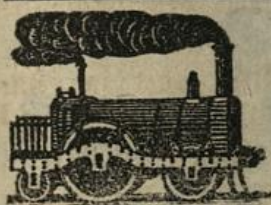
Ausschreiben.

Das Rastren der Straf- und Untersuchungs-Gefangenen, die Lieferung des nöthigen Bettstrohes, sowie die Besorgung der Wäsche, der Bekleidungs- und Lagergegenstände der Gefangenen im Civil-Gefängniß des unterzeichneten Amtsgerichts für das Jahr 1868 sollen am

27. Januar l. J. Morgens 10 Uhr
 im Bureau I., woselbst die Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich
 an den Mindestnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1868. Königl. Amts-Gericht, Abthlg. I.
 Im Auftrage:
 Klein schmidt.

457



Nassauische Eisenbahn.



Die Lieferung der für die Stations-Gebäude zu Schierstein, Walluf, Eltville und Ammenau erforderlichen Möbel, Vorhänge etc. soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Submissions-Offerten sind bis zum
 27. Januar l. J. Vormittags 11 Uhr
 frankirt und versiegelt, mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Möbel“
 in dem Geschäftslocale der Königlichen Eisenbahn-Direction hierselbst abzugeben, zu welcher Stunde die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten stattfinden wird. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Uebernahme-Bedingungen liegen an den Wochentagen Vormittags in dem vorbezeichneten Locale zur Einsicht offen und können daselbst auch die Submissions-Formularen in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Königliche Eisenbahn-Direction. 266

Die Stelle des Badmeisters im Kurhause zu Bad-Weilbach ist auf den 1. April l. J. anderweitig zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle müssen sich durch Zeugnisse über Kenntniß in Behandlung des Dampfkessels, sowie über Fertigkeit in einfachen Schlosser-Arbeiten und im Böhren answeisen können.

Die näheren Bedingungen liegen jederzeit bei der Königl. Badeverwaltung zu Bad-Weilbach zur Einsicht offen.

Bad-Weilbach, den 15. Januar 1868. Königl. Badeverwaltung.
 Dr. Stifft.

1182

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr
 kommt im Weher Gemeindevorstand, District Bock, folgendes Holz zur Versteigerung:

406 kieferne Stämme von 4972 Cblß.
 220 dergl. Gerüstbölzer von 598 Cblß.

114 $\frac{3}{4}$ Klafter kiefernes Prügelholz,
5675 Stück dergleichen Wellen.

Den ersten Tag kommt das Stamm- und Gerüstholz und den folgenden Tag das Uebrige zur Versteigerung.

Wehen, den 16. Januar 1868.

415

Der Bürgermeister.
Hämmerlein.

Holzversteigerung.

Freitag den 31. Januar l. J. Vormittags 11 Uhr wird das unter dem 17. Januar l. J. versteigerte Eichenstammholz, welches die Genehmigung nicht erhalten hat, zum zweitenmal öffentlich versteigert.

Distrikt Rupertsborn:

2300 Cubikfuß Eichenstammholz.

Strinztrinitatis, den 21. Januar 1868.

415

Der Bürgermeister.
Feiz.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 3. Januar l. J. werden Dienstag den 28. Januar Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden

eine Kommode,
ein Kleiderschrank,
ein Küchenschrank,
eine Kuh

versteigert.

Wiesbaden, den 22. Januar 1868.

1443

Der Gerichts-Exekutor.
Thoma.

Notizen.

Heute Donnerstag den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Domänialwald Unterer Hellenberg 2r Theil, Gemarkung Naurod. (S. Tagbl. 11.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Beifuhr von 300 Stück Wellen aus dem Distrikt Rohlstedt in das städtische Holzmagazin, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 18.)

Nachmittags 3 Uhr:
Hausversteigerung der Frau Hofrath de Laspée Wittwe und deren Kinder, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 18.)

Hofrath-Versteigerung der Frau Georg Baum Wittwe und deren Kinder, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 12.)

Armen-Verein.

Von W. B. einen Gulden erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke.

Der Vorstand.

Wiener Märzen- & Bock-Bier

in frischster Füllung aus der A. Dreher'schen Brauerei empfiehlt

1377

A. Schirmer, Markt 10.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder während der Wintersaison.

Mittwoch von 9—1 und Samstag von 9—4 Uhr für Herrn.

Mittwoch von 1—4 Nachmittags für Damen.

Alle übrigen Bäder zu jeder Zeit.

Eine Laden-Einrichtung, welche sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist billig zu verkaufen Goldgasse 6.

17914

1410

Taunus-Eisenbahn.

Wir machen darauf aufmerksam, daß in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 24. August 1867, das Münzwesen in den neu erworbenen Landestheilen betreffend, mit dem 1. Februar d. J. die Erhebung der Beförderungs- und sonstigen Gebühren für Personen, Vieh und Sachen auf den in dem früheren Herzogthum Nassau gelegenen Stationen der Taunus-Eisenbahn nach der Thalerwährung geschieht, und deshalb für diese Stationen die Tarife nach der Thalerwährung umgerechnet wurden.

Auf den erwähnten Stationen kann deshalb auch vom 1. Februar d. J. an süddeutsches Geld, und namentlich Scheidemünze, soweit dieselbe überhaupt noch vorerst gesetzlich zulässig ist, nur noch in der Weise angenommen werden, daß bei der Reduction der Thaler- in die Gulden-Währung die sich ergebenden Bruchkreuzer auf volle Kreuzer abgerundet werden und zu bezahlen sind.

Frankfurt, den 20. Januar 1868.

In Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Director Bernher.

425

Geschäfts-Anzeige.

1454

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen auf hiesigem Plage ein

Schuh- und Stiefel-Lager

eröffnet habe und halte mich mit guten, solid gearbeiteten Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln und Kinderschuhen in großer Auswahl, sowie im Repariren von Gummischuhen, alles billig, bestens empfohlen.

Franz Fischer, Schuhmachermeister. Laden — Kirchgasse 20.

Jupons.

Fertige farbige Unterröcke in geschmackvoller Auswahl zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

1464

Elise Rayss, Kranz 12.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

396

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Fräulein **M. Wirth**, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des gründlichen Klavierspiels, sowie beeidigte Uebersetzerin, Louisenstraße 23, Parterre.

1043

Gummischuhe,

beste Qualität, zu sehr billigen Preisen bei **H. Profitlich**, Meckergasse 20.

1460

Ein warmer Winter-Paletot ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 1451

Ruhrkohlen

sind direkt aus dem Schiff, nächst der Kaserne, zu beziehen bei
1459

H. Steinhauer jun. in Diebrich-Mosbach.

Gummischuhe,

beste Qualität, empfiehlt billigst

J. Fischer, Metzgergasse 14. 1461

Ein Bauplatz

1417

im Nerothal, an einem der reizendsten Punkte mit herrlicher Aussicht, 1 1/2 Morgen groß, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp.

Eine Ladeneinrichtung

für ein Speereigenschaft, sowie Waagen, Gewichte und Meßgeschirre, alles vollständig und in gutem Zustande, sind zu verkaufen Römerberg 22. 1391



Eine Parthie ausgefetzte schwarze Damenzugstiefel mit Zügen von 2 fl. 12 kr. an bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 1254

Ein Haus mit Garten, welches sich zu jedem Geschäfts-Betriebe, sowie den Bauernstand eignet, ist wegzugshalber unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **Carl Glaubitz**, Heidenberg 27. 1281

Meine Deconomie-Gebäude, Kirchgasse 24, der sogenannten Längen-Hof, sind aus freier Hand zu verkaufen. **H. J. Blum.** 1296

Oranienstraße 6 sind im 3. Stock, wegen Auszug, zwei kleine Commode, eine 2schläfige Bettstelle mit Sprungfedermatratze und mehrere Tische zu verkaufen. 1452

Frau **Best**, Schachtstraße 6, empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißzeug-Nähen. 1431

Drei Pfund gute Bettfedern sind zu verkaufen große Burgstraße 8, im dritten Stock. 1434

Ein junger Mann polirt Möbel in und außer dem Hause zu billigen Preisen. Näh. in der Exp. dieses Bl. 1432

Ein Chaislong, ein Lehnstuhl, eine spanische Wand sind sehr billig zu verkaufen Herrmühlgasse 1. 1432

Privatunterricht im Französischen und in sonstigen Fächern wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Näh. Tannusstraße 31, Bel-Étage. 555

Ein Schlauchgeschirr wird zu kaufen gesucht Tannusstraße 7. 1403

Ein Pelzpaletot ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl. 1463

Es wird Jemand gesucht, um Essen zu holen um 12 Uhr. Näh. Louisenst. 23. 1446

Eine Doppel-Steppstich-Maschine steht billig zu verkaufen. M. G. 1315

Ein Regenmantel zu verkaufen. Näh. Exp. 1374

Neugasse 12 ist gutes Sauerkraut und Bohnen zu haben. 1395

Ein latenter Kleidermacher ist zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl. 1382

Borden und Latten werden billig verkauft Hochstraße 22. 534

Leihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5. 355

Für die bedrängten Westermälder sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Herrn B. B. 30 frs., von M. St. 1 fl. 45 kr., von Herrn B. 1 fl. 30 kr., von D. B. 1 fl. 45 kr., von Mariechen 4 fl., von Ungenannt 29 1/2 kr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei Accise-Inspector **hardt** weiter eingegangen: Von Fr. E. B. 5 fl. Herzlichen Dank für diese Gabe.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind weiter bei uns eingegangen: Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen als weiterer Beitrag 50 fl., von Frau Gräfin von Hoberden desgl. 10 fl., von Herrn Kammerherrn und Major a. D. von Rauch desgl. 10 fl., von Ungenannt aus St. Goarshausen 1 Thlr., bei der Expedition des Rhein. Kuriers weiter eingegangen 45 Thlr., bei dem hiesigen Local-Comité weiter eingegangen 362 fl. 32 fr., durch Herrn Kaplan Naumann von hier von M. v. P. 40 frcs., von Frau Zerfaß 2 fl., von Ungenannt 2 fl., durch den Königl. Landrath zu Rüdeshheim weiter 1) in der Gemeinde Eltvile weiter gesammelt 9 fl. 52 fr., 2) in der Gemeinde Erbach gesammelt 73 fl. 25 fr., aus einer zu Gladenbach vorgenommenen Sammlung durch 61 Geber 37 fl. 59 fr., durch Königl. Amt zu Idstein 1) von der Gemeinde Niederems 4 Thlr., von der Gemeinde Wörsdorf 3 Thlr., von der Gem. Walsdorf 8 Thlr. von der Gem. Wülfems 10 fl., von Herrn Albert Böding dahier 25 Thlr., von Amtsdienier Diehl zu Marienberg 35 fr.; durch den Königl. Landrath zu Rüdeshheim weiter 1) weitere Beiträge aus der Gemeinde Rüdeshheim 228 fl. 22 fr., 2) Beiträge aus der Gemeinde Eibingen 4 fl. 3 fr., 3) von der Gem. Ahmannshausen 10 fl. 44 fr., 4) von der Gem. Stephanshausen 1 fl. 24 fr.; durch Landrath Schaffner zu Homburg, Namens des dortigen Zweig-Comité's 1) Beiträge aus der Stadt Homburg 400 Thlr., 2) Beitrag der Direction der Curhaus-Pachtgesellschaft zu Homburg 1000 Thlr.; durch Hrn. Pfarrvicar Naumann zu Kroppach bei Dachenburg im Kirchspiele Kroppach gesammelt 62 Thlr.; durch den Königl. Landrath zu Diez: Ertrag der Sammlungen in der Gemeinde Friedendiez 5 Thlr. 29 Sgr. 15 $\frac{1}{2}$ Pf., aus der Gemeindefasse von Birlenbach 5 Thlr., von Heinrich und Julius Reinwald zu Kirberg 2 Thlr., Ertrag der Sammlungen der Gemeinde Holzheim 8 Thlr. 13 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf., desgl. Gemeinde Hirschberg 5 Thlr. 8 Sgr., desgl. Gem. Hahnstätten 17 Thlr. 2 Pf., desgl. Gem. Dehren 12 Thlr., desgl. Gem. Flacht 8 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., desgl. Gem. Altdiez 13 Thlr. 7 Sgr., aus der Gemeindefasse zu Altdiez 10 Thlr.; Ertrag der Sammlungen in der Gemeinde Rezbach 3 Thlr., desgl. der Gem. Laurenburg 5 Thlr., desgl. der Gemeinde Nassau 27 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., desgl. der Gem. Pohl 4 Thlr. 5 Sgr., desgl. der Gem. Ems 185 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., desgl. der Gem. Schweighausen 1 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., aus der Gemeindefasse Steinsberg 2 Thlr. 25 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf., Ertrag der Sammlungen in der Gemeinde Steinsberg 2 Thlr. 25 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf., desgl. der Gem. Diez 164 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., von mehreren Unbenannten in Diez 3 Thlr.; Ertrag der Sammlungen in der Gemeinde Staffel 5 Thlr. 21 Sgr. 5 $\frac{1}{2}$ Pf., desgl. der Gem. Dietkirchen 4 Thlr. Zusammen 498 Thlr. 8 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf., Collecte aus der Gemeinde Hefloch 4 fl. 57 fr. Zusammen 2524 Thlr. 9 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

Die eingehenden Geldgaben werden zur Hälfte dem Vaterländischen Frauen-Vereine zu Berlin, zur Hälfte dem Hilfsvereine für Ostpreußen dorthelbst übersandt.

An den Vaterländischen Frauen-Verein sind inzwischen weitere 400 Thlr., zusammen 3000 Thlr., an den Hilfsverein für Ostpreußen 1700 Thlr. abgesandt worden.

Die abgelieferte Gesamtsumme beträgt mithin bis jetzt 4700 Thlr.

Für die seitherigen Gaben dankend, bittet um weitere Beiträge

Wiesbaden, den 20. Januar 1868.

Das Comité
für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen ist eingegangen: Bei Frau v. Dieß: von Frau Fürstin Hohenlohe 26 fl. 15 fr., von Frau Conditor Wenz 1 fl. 45 fr., von Ungenannt 2 fl. 16 fr., von Frau Stabsarzt Neubauer eine große Parthie Frauenkleider und einen Knabenanzug, von Frau Majorin v. Przysiedl eine Parthie Frauenkleider, von Fr. S. ein neues Hemd und ein Paar Stachen, von Mad. S. 2 Thlr. Bei Fr. Liedner: 12 Bettstücher und 12 Kissenbezüge von Fr. Med.-R. Jais, von L. S. ein Paar neue Schuhe, von Fr. R. eine gesteppte Bettdecke und diverse Kleidungsstücke, von Fr. E. Dr. 1 fl., von Herrn Pfarrins aus Schierstein ein Packet Kleider, von Frau Deconom Dörr 1 Säckchen Bohnen und 1 Säckchen getrocknetes Obst, von Herrn Schneider 1 gewebtes Kinderkleid, von Herrn Berberich eine Parthie gebrannten Kaffee, von Herrn Kaufmann Bausch eine Parthie Erbsen und Bohnen, von Herrn E. eine Parthie Erbsen, Linsen und Reis. Bei Frau v. Brittwitz: 5 Thlr. 20 Sgr. von Fr. Ob.-Reg.-R. v. M., 2 Thlr. von Frau Generalin Köhlau. Bei Frau Bischof Wilhelm: ein Pack Kleidungsstücke. Bei Frau Fehr von D. 10 fl., von Frau C. R. 1 fl. 45 fr. Bei Frau Knauer: von Herrn L. F. 11 Paar wollene Strümpfe und eine Unterjacke, von Herrn Wagemann eine Parthie Erbsen und Linsen. Bei Frau Präsident Dergenhahn: 2 Thlr. von M. und S. F.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir weiter eingegangen: Von Ungenannt 2 fl., desgl. 1 fl., desgl. 1 fl., desgl. 1 fl. 45 fr., von J. S. 1 fl., von L. S. R. 10 fl., zusammen 16 fl. 45 fr.

J. Greiß.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von Ungenannt 8 fl. 45 fr., von S. S. 1 fl. 45 fr., von Herrn Koch-Jilins 1 fl. 45 fr.

Fr. Knauer.

Southampton, 20. Januar. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland“, Capt. S. Wessels, welches am 9. Januar von New-York abgegangen war, ist gestern 8 Uhr Abends nach einer schnellen Reise von 9 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 11 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 81 Passagiere und volle Ladung. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 23. Januar
Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbrieife, Zeugnisse u. mit steter Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u. Cubikwurzelanziehen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche Sprache.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: 77. Vorstellung im Winter-Abonnement. (Neu einstudirt): Der Störenfried. Lustspiel in 4 Akten von Rod. Benedix.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankomst in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11³⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 4³⁰. Fahrpost. Nachm. 4³⁰. Fahrpost.

Nachmittags 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Briefpost.

Nachmittags 3, 5. Briefpost. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁰ post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁰.

Ankomst in Wiesbaden

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Alßesheim und der Station Sangerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Koblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Koblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8³⁰, 10⁵⁵ * 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵ *, 5³⁰ *, 6³⁰, 8⁴⁰.

*) Schnellzüge.

Ankomst in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁰, 4³⁰, 5³⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 21. Januar.

Billets	9 fl. 49	51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 54	56	"
20 Frs.-Stücke	9 " 29	30	"
Russ. Imperiales	9 " 50	52	"
Preuss. Friedr. d'or	9 " 57	58	"
Dukaten	5 " 37	39	"
Engl. Sovereigns	11 " 54	58	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 7/8	45 1/8	"
Dollars in Gold	2 " 27	28	"

Amsterdam 100 1/4 G.
Berlin 105 B.
Köln 105 B.
Hamburg 88 1/4 G.
Leipzig 105 B.
London 119 1/2 P.
Paris 94 7/8 G.
Wien 99 1/2 B. 1/4 G.
Disconto 3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 19) 23. Januar 1868.

Um den Ueberzug in mein anderes Local möglichst zu erleichtern, verkaufe
meine sämtlichen

Manufactur- & Modewaaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,

1133

große Burgstraße 12.

Länggasse Nr. 25. Bernh. Jonas, Länggasse Nr. 25.

macht auf sein reichassortirtes Lager in $6\frac{1}{4}$ u. $12\frac{1}{4}$ Leinen,
Gebild- u. Damast-Tischzeugen, Möbelstoffen, Woll-
und Züll-Gardinen, Bett- und Tisch-Decken, sowie
Blüsch-Vorlagen aufmerksam.

1352



Nähmaschinen-Fabrik
und mechanische Werkstätte
von Aug. Sternberger, kl. Webergasse 5,
verfertigt alle Arten verbesserte
Amerikanische Nähmaschinen,
neue Hand-Nähmaschinen

von 21 fl. an, la Reine (eigenes System) à 30 fl.
Herabgesetzte Preise und Garantie.

Nadeln, Seide, Garn und reines Oel.
Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Rabatt für Wiederverkäufer.

66

Frischen Cabiljan per Pfund 16 fr.

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 1388

Meine **Glas- & Porzellan-Waaren** halte zu billigen Preisen
empfohlen und mache noch besonders aufmerksam, daß ich das berühmte

Dieburger Kochgeschirr und steinerne Waare

hinzugefügt habe und in reichster Auswahl auf Lager halte.

1369

Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5.

Ein neues **Schlaf-Sopha** mit Mechanik zu Betteinrichtung, und 1 neue
spanische Wand sind zu verkaufen bei V. Reitz, Tapezirer, Nerostraße 18. 1400

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
358 **Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

Liebig's Muttermilch: 133

ersatz, Nahrung für Kinder und Schwache, Gallenkamp'sches Präparat (vom Professor Freiherr von Liebig persönlich untersucht und mit dem Zeugniß der vorzüglichen Beschaffenheit begutachtet) bei **J. W. Weber**, Goldgasse 8.

Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum **Enderich**, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann **G. Rach**. 17304

Saarkohlen!

1. Qualität Stückerkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch **Georg Sahn**, Lagerplatz an der Staatsbahn. 1033

Rindfleisch, erste Qualität, 14 fr., Kalbfleisch 14 fr., Hammelfleisch 15 fr. bei **S. Baum**, Goldgasse 8. 21130

Bergmann's Bahnseife und Bahnpaste,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 fr. bei

1038

Anton Schirg.

Matzen.

Zu den bevorstehenden Ostern liefere ich Matzen

1. Qualität per Pfd. 13 fr. franco in's Haus. —

Bestellungen nimmt Hr. M. Bär, Goldg. 6, entgegen.

Bad-Ems, im Januar 1868. **Hermann Löwenstein.** 1166

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrulleider angefertigt, verändert und gereinigt. 1041

Sargmagazin Saalgasse 30. 16528

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 1044

Kammerjäger Mandt wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 1044

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu
Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1867

circa 80 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so
wie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1867 wird am Ende des
Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich
jederzeit bereit.

Wiesbaden, den 6. Januar 1868.

Jacob Bertram,

Haupt-Agent der Feuer-Versicherungsbank f. D. 507

Für Laubsägenarbeiten

schöne gehobelte Ahorn-Fournire in der Sägemühle von

W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 831

L. G. Seibert,

Musikdirector,

1018

Wiesbaden, Wellrichstraße 18, Bel.-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Möbel-Verkauf.

Wellrichstraße 9 sind alle Arten Möbel, als: vier- und sechsbändige, polirte Kom-
mode, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandlisten, ein Ausziehtisch
für 14 Personen billig zu verkaufen. 1226

Moras haarstärkendes Mittel

in $\frac{1}{2}$ und ganzen Flacon von

A. Moras & Comp., Trankgasse 49 in Köln,

empfiehlt

Ed. Kalb, Langgasse 30. 1344

Zu verkaufen

1017

sehr preiswürdig eine zweispännige Kalesche, neuester Façon, Friedrichstr. 28.

Hausverkauf.

Ein großes Landhaus mit großem Garten in
bester Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 481

Trockenes Buchen-Scheitholz, das Klafter zu 24 fl., ist Dogheimer-
straße 18 zu verkaufen. 21283

Neugasse 18 sind zwei guterhaltene Fenster mit Futter, ein Ofen und ein
gebrauchter Säulenofen zu verkaufen. 1276

Eine gebrauchte Näh-Maschine von Wheeler & Wilson wird zu kaufen
gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1232

!!! Vorläufige Anzeige!!!

Samstag den 8. Februar c.

wird im

Saalbau Schirmer

ein

großer

Masken-Ball

stattfinden,

zu welchem **Billets à 1 fl.** von Sonntag den 1. Februar c. an, bei den Herren **Herm. Schirmer**, Bahnhofstraße; **Marlgraf**, Wilhelmstraße; **Gottfried Koch**, Metzgergasse, und **D. Dornewitz**, Goldgasse 8, ausgegeben werden.

Bemerkt wird, daß nur personell gültige Einlaßkarten ausgestellt werden, und daß um 12 Uhr Nachts demaskirt wird. **Das Comité.** 1409

Montag den 27. Januar c. Abends 8 Uhr

findet im „**Saalbau Schirmer**“ meine

zweite große Tanzstunde

statt und sind die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, Freunde und Bekannte hierdurch freundlichst eingeladen.

Die betreffenden Einlaßkarten werden in meiner Wohnung, Goldgasse 8 1. Etage, ausgegeben. **Otto Dornewitz.** 1402

Louis Franke, Spitzenhandlung

aus Crottendorf in Sachsen,

alte Colonnade 32 und 33,

empfiehlt sein nun wieder reich assortirtes Lager in ächten **Spitzen**, jeder Art, reiche Auswahl in ächten **Clunykragen** von 35 fr., gestickte **Kragen** und **Manschetten** von 24 fr., **Stehkragen** (extra fein) in Vemen von 9 fr., **Reliëfgarnituren** von 1 fl. 12 fr. an und höher.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich eine reiche Auswahl **Blousen** von 3½ fl. an, **Negligé-Hauben** von 48 fr. an. 618

Gezeichnete Weißwaaren

billigst bei

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 593

Gestickte Streifen und Einsätze

mit Handarbeit-Feston, in Mull, Jaconet und Shirting in großer Auswahl 1239

empfiehlt **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Zwei schöne, große **Glasschränke** und eine **Thele** sind wegen Localveränderung billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 11. 626

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Februar d. J. kommen für die Beförderung von Gütern und Vieh, sowohl für den localen Verkehr zwischen den Stationen der Taunusbahn, als auch für den direkten Verkehr zwischen der Nassauischen und Taunus-Eisenbahn ein neu redigirtes Transportreglement, Waaren-Verzeichniß und Tarife zur Anwendung, welche vom obigen Zeitpunkt an von den Expeditionen zu dem Preise von 30 kr. per Exemplar bezogen werden können.

Frankfurt, den 20. Januar 1868.

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Der Director Bernher.

425

Wein-Verkauf

von Chr. Scherer, Schwalbacherstraße 9a.

		ohne Glas	mit Glas
		u. im Haus:	
1862r Geisenheimer	per Flasche	fl. 24 kr.	fl. 33 kr.
" Riersteiner	"	30 "	39 "
" Deidesheimer	"	36 "	45 "
1865r Rüdesheimer-Berg	"	48 "	57 "
1862r Oberingelheimer (rothen)	"	40 "	49 "
1865r Altmannshäuser (rothen)	$\frac{3}{4}$ Litre	1 "	6 "
1857r Nauenthaler-Berg (weißen)	"	1 "	6 "

Die Weine sind reingehalten und preiswürdig. In Gebinden billiger. Leere Flaschen werden mit 9 kr., $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen mit 6 kr. und eine Schoppenflasche mit 7 kr. zurückgenommen.

Christ. Scherer,

1449

Schwalbacherstraße 9a.

Hôtel Bender, Burgstraße Nr. 13,
Café Restaurant,

empfiehlt:

Frankfurter Bier per Schoppen 4 kr.,

Chemnitzer Bier per Glas 5 kr.,

Export-Bier per Schoppen 6 kr.,

sowie gute Küche und reingehaltene Weine.

600

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

1035

Weinflaschen,

1162

großes Lager, vorrätzig geachtete Flaschen bei M. Stillger, Häfnerg. 18.

Gold- und Silberlizen in schöner Auswahl bei

1344

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Ein vollständiges Bett mit Sprungmatrassen ist zu verkaufen. Näheres
Louisenstraße 32.

1383

Federn, Flaumen, Rosthaare und Eiderdaunen,
sowie alle Arten **Bettstoffe** bringe in guter Waare zu
billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

1351

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Weinhalle und Restauration

von Paul Korn, Michelsberg 22. 1037

Weissen Shirting & Chiffon

in ausgezeichnete Qualität, zu Hemden und Unter-
röcken geeignet, von 8 fr. an per Elle,

gemusterte und gestreifte Piqués,
prima Qualität, von 13 fr. an per Elle, empfiehlt

1323

J. Hertz,
Langgasse 8e.



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianos, Tafellavieren, Harmoniums** u. s. w.
aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-
jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 180

Blumendüngpulver

für Topfgewächse aller Art, per Paquet 18 fr. bei

453

August Koch, Metzgergasse 3.

Eine Parthie abgelagerte **Cigarren** per Stück 2 Pfennig, per
Mille 5 Thlr. habe in Verkauf genommen.

1370

Carl Jäger, Langgasse 16.

Frische Ruhrkohlen

vom Schiff bei

Aug. Dorst. 1333

Acht amerikanische **Gummischuhe**, namentlich **Herrnüberschuhe**, werden
zum Einkaufspreis abgegeben **Michelsberg 3.** 554

Steingasse 35 sind gute gelbe **Sandkartoffeln** à 9 fr. per Kumpf, im
Walter billiger, zu verkaufen. 1419

Fenerfestes Koch- u. Bratgeschirr,

schöne neue Formen und auf dem Feuer unzerspringlich, bei

M. Stillger, Häfnergasse 18. 1163

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen **Tapezir-Arbeiten** in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen.

Fr. Kaumann, Tapezire, Nerostraße 36. 1201

Gesucht sofort zwei $\frac{1}{2}$ Plätze **1. Rangloge** oder **Sperrsiß** für einen Monat. Näh. Exp. 1444

$\frac{1}{4}$ oder auch $\frac{1}{2}$ Platz auf der **1. Ranggalerie** ist abzugeben. Näheres Expedition. 876

Adolphstraße 8 ist $\frac{1}{2}$ Platz **1. Ranggalerie** abzugeben; daselbst ist eine **Badewanne** und eine **Sobelbank** zu verkaufen. 1423

Ein rauhhaariger grau-gelber **Wischer** mit langen Ohren und langem Schweif hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres Expedition. 1433

Gefunden ein feines **Taschentuch**, gez. E. mit Krone. N. Emserstr. 6. 1444

Eine Frau empfiehlt sich als Wärterin bei Kranken oder Wöchnerinnen bei Tag und Nacht. Näheres Ludwigstraße 11 im Hinterhaus. 1431

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine passende Stelle, sei es als Kammerjungfer, Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder zur Aufsicht größerer Kinder. Dasselbe ist sehr erfahren in allen Handarbeiten, im Bügeln, Frisiren, sowie im Hausstande, spricht französisch und kann gleich eintreten. Die besten Referenzen können gegeben werden. Näh. Exp. 1292

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das einer guten Küche bevorstehen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Expedition. 1436

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, das schon längere Jahre die Stelle als Haushälterin begleitete, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und auch französisch spricht, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Expedition. 1439

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Näh. Ludwigstraße 1. 1445

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 1453

Ein gebildetes Frauenzimmer, das schon bei hohen Herrschaften fungirte und sehr gut russisch spricht, sucht eine Stelle. Näh. fl. Schwalbacherstr. 7. 1462

Ein braves Mädchen zu zwei Kindern gesucht Geisbergstraße 1, Hinterh. 1406

Eine Hausbursche für eine Restauration gesucht. Näh. Exp. 1372

Ein Kutscher mit langjährigen Zeugnissen, militärfrei, sucht Stelle, auch als Diener. Näheres Saalgasse 24. 1438

Ein Tapezirergehülfe findet dauernde Beschäftigung bei Tapezire Schäfer in Bad-Schwalbach. 1447

Ein zuverlässiger junger Mann, welcher hinreichende Kenntnisse besitzt, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle auf einem Comptoir. Näheres Goldgasse 16. 1455

Ein tüchtiger Zapfjunge wird gesucht. Näheres Expedition. 1456

Gewandter Scribent per 1. Februar gesucht. Offerten besorgt die Expedition unter C. H. 1458

4000 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 1437

3—4000 fl. liegen gegen gute personelle Sicherheit stündlich auszuleihen.
Nähere Auskunft u. Schwalbacherstraße 4 bei Münch. 1441

Logis-Gesuche.

Gesucht auf den 1. März eine unmöblirte Wohnung in angenehmer Lage, enthaltend 5—6 Zimmer, Küche, Keller &c. Anerbietungen unter L. E. bittet man Nr. 43 Taunusstraße, im 3. Stock abzugeben. 1373

Ein Logis mit Werkstätte wird auf 1. April zu miethen ges. N. E. 1385

On cherche un logement meublé de 4—5 chambres avec cuisine, présé rablement avec un dîner à la maison. On prie de déposer les adresses au bureau de cette feuille, en fixant les prix d'été. 1435

Gesucht von einer älteren Dame auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung in angenehmer Lage, Parterre oder Bel-Etage, von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Schriftliche Offerten und Preisangabe unter C. L. bei Herrn Kaufmann Ender s in der Schwalbacherstraße abzugeben. 1448

Zu vermiethen Adolphstraße 7

sofort eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock, auf 1. April, Bel-Etage, eine unmöblirte Wohnung von 10 Piecen, worunter ein Gesellschaftsmaal, nebst Zubehör. 278

Faulbrunnenstraße 5 1 St. hoch sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1246

Helenenstraße 18 ist ein möblirtes Parterrezimmer, passend für Einjährig-Freiwillige &c., zu vermiethen. 609

Leberberg 3 ist die möblirte Bel-Etage, bestehend in Salon, 5 Zimmern, Küche, sofort zu vermiethen. 1275

Leberberg 4

ist die Parterrewohnung möblirt, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche, sofort zu vermiethen. 1430

Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterre-Wohnung gleich zu vermiethen. 738

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 1003

Nicolaßstraße 7 ist ein Salon, 2 Zimmer, Küche,

Mansarden und Zubehör auf 1. April zu verm. 876

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Taunusstraße 9 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 459

Wellritzstraße 7 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1330

In der Nähe der Trinkhalle ist Parterre ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres Expedition. 1361

Die herzlichsten Glückwünsche meiner Tante Gretchen auf dem Leberberg zu Ihrem heutigen Geburtstage! Wilhelm. 1440

Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige, daß Frau An-toinette Wella, geb. Frey, am 20. d. M. Abends 9 Uhr nach kurzem aber schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. Januar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 24, aus statt.

1457

Die trauernden Hinterbliebenen.